

Jahresbericht 2017

der italienischsprachigen Mission im Kanton Luzern



Unser Jahresmotto:

„Gemeinsam unterwegs, um glaubwürdige Zeugen der Gottes Liebe zu sein“

Folgende Aspekte haben wir in unserem Pastoraljahr verfolgt:

- Persönliche Begegnung mit Christus und seiner Liebe.**

Jeder Mensch hat eine persönliche Begegnung mit dem Herrn, die das Leben radikal verändern kann. Als Christen möchten wir Christus begegnen und uns von ihm begegnen lassen. Die Begegnung mit Christus im persönlichen und gemeinschaftlichen Gebet, die spirituelle Erfahrung als primäres Bedürfnis für jeden Christen. Das Gebet ist die wahre treibende Kraft des Lebens der Kirche. Die aktive Teilnahme an den sonntäglichen und werktäglichen Eucharistiefeiern steht im Mittelpunkt unseres christlichen Lebens.

- Mehr Zeit für die christlichen Bildungsanlässen widmen.**

Die christliche Bildung versteht sich als spirituelle Vertiefung des christlichen Glaubens und trägt zum gemeinschaftlichen Leben der Mission bei. Die christliche Bildung verfolgt das Ziel, alle pastoralengagierten Mitarbeiter/innen bei ihren kirchlichen Dienst immer wieder zu motivieren und zu ermutigen. Im Laufe des Pastoraljahres sind verschiedene Bildungsanlässe, sowohl für die engeren Mitarbeiter/innen der Mission als auch für die ganze Gemeinschaft vorgesehen.

- Mission bedeutet hinausgehen, die Frohe Botschaft verkünden und dem Nächsten entgegengehen...**

Wir sind stets aufgefordert, hinauszugehen, das Evangelium des Heils zu verkünden und Personen und Familien in ihren Lebensumgebungen zu begegnen. Wir sind aufgefordert, uns in Bewegung zu setzen, um Orte zu erreichen, wo sich die Menschen begegnen. Wir sollten in unseren Wohnorten als Antennen wirken. Jeder Christ und jede Christin kann als Träger der Frohen Botschaft dienen. Jede/r Christ/in hat den Auftrag, diese Botschaft, an die anderen weiterzugeben und ihnen zu dienen.

- Brücken bauen.**

Jeder Christ und jede Christin hat den Auftrag, als Brückenbauer tätig zu sein. Wir engagieren uns, Brücken der Beziehung, des Dialogs, der Mitarbeit und des Friedens zu bauen. Wir sollten uns bemühen unsere Türen zu öffnen. Schaffen wir Begegnungsräume auf jeder Ebene, wo sich niemand als Feind, Gegner oder als Konkurrent fühlt.

Es ist eine grosse Freude, dass sich so viele Menschen mit unserer Kirche verbunden fühlen. Ich danke allen, die im vergangenen Jahr einen Beitrag dazu geleistet haben, dass unsere Mission lebt! Die zahlreichen Berichte zeugen einmal mehr die aktive Lebendigkeit und die starke Einheit unserer Missionsgemeinde. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Don Mimmo Basile, Missionar

Jahresagenda 2017:

Wann	Was	Wo	Besuch /Bemerkung
28.01.2017	„Piratenfest“- Jugendgruppe	Centro Papa Giovanni	Erlös für Hilsprojekte
12.02.2017	Patroziniumsfest der Missione Cattolica Italiana Lucerna (MCLI) im Kanton Luzern	Centro Papa Giovanni	Mons. Giancarlo Bregantini, Erzbischof von Campobasso
22.02.2017	Fasnachtsfest für Kinder und Familienangehörigen vom Oratorio	Centro Papa Giovanni	Moderator und Entertainer Massimo Pileggi
11.03.2017	Weiterbildungskurs für alle Mitarbeiter im kirchlichen Dienst	Centro Papa Giovanni	Referat Frau Dr. Cristina Vonzun: Die Verkündigung der Frohen Botschaft heutzutage"
02.04.2017	Aufführung der Passion Christi	Kirche St. Karli, Luzern	Laienspielgruppe-Leitung Ettore Carradori
28.04.- 30.04.2017	Pilgerweekend	Innsbruck, Salzburg und Salzkammergut	Don Mimmo
13.05.2017	100-Jahr-Jubiläum Erscheinung Marias in Fatima	Pfarrkirche Sursee	Don Mimmo gemeinsam mit allen fremdsprachigen Missionen und der Pfarrei Sursee
16.05.2017	Tagesausflug der Seniorengruppe	Italien	Don Mimmo
21.05. - 28.05.2017	Spirituelle und kulturelle Reise	Niederlande + Belgien	Don Mimmo
10.06.2017	Tagesausflug der Minis und Oratoriumsgruppierungen	Basel	Don Mimmo, Maria M. + Team
11.06.2017	Pilgerfahrt aller Italiener Missionen der Bistumsregion St. Viktor	Fischingen	Don Mimmo und don Paulino
15.06.2017	Fronleichnamsfest	Gottesdienst in der Franziskanerkirche und Prozession zur Hofkirche	Zwei Stadtpfarreien und fremdsprachige Missionen
25.06.2017	Erwachsenenfirmung	Peterskapelle Luzern	Pfarrer Ruedi Beck
02.07.2017	Abschiedsfeier für don Paulino	Kirche St. Maria und Centro Papa Giovanni	Don Mimmo + don Paulino
03.09.2017	Start ins Pastoraljahr 2017/2018	Kirche Gerliswil	Don Mimmo und Pfarrer Kurt Schaller +Team
10.09.2017	Ministreffen	Luzern	Maria Mannarino und Schwester Rosanna + Team
17.09.2017	Ökumenischer-Bettags-Gottesdienst	Luzern	Don Mimmo und andere Seelsorger
01.10.2017	Feier zur Schliessung Peterskapelle	Peterskapelle, Luzern	Don Mimmo + Team
08.10.2017	Opas- und Omasfest	Centro Papa Giovanni	Seniorengruppe
22.10.2017	Erntedank-Gottesdienst mit lokale Pfarrei	Kirche St. Maria, E'brücke	Don Mimmo und Hans-Peter Vonarburg
22.10.2017	Aufnahme neuer Ministranten	Kirche St. Theodul, Littau	Don Mimmo+ Team
05.11.2017	Gedenkfeier für Opfer der Kriege	Jesuitenkirche, Luzern	Don Mimmo + Team
19.11.2017	„Pizzata“ zum 1. Welttag der Armen	Centro Papa Giovanni	Don Mimmo + Team
25.11.2017	Einkehrtag in Sursee- don Celestino Corsato aus Padua	Kloster Sursee	Don Mimmo + don Celestino Corsato

JAHRESBERICHT- MCLI- 2017

26.11.2017	Ehejubiläumsfest	Kirche St. Maria, Emmenbrücke	Don Mimmo + Team
02.12.2017	Weihanchtskonzert	Kirche St. Mauritius, Emmen	Kirchenchor und Jugend- chor
10.12.2017	Senioren Weihnachtsfest	Centro Papa Giovanni	Don Mimmo + Team
17.12.2017	Weihnachten mit den Kindern und ihren Familien	Centro Papa Giovanni	Don Mimmo + Maria M

LITURGIE

Die Liturgie spielt eine grundsätzliche Rolle für das Leben jeder christlichen Gemeinde. Wenn Christen zum Gottesdienst zusammenkommen, setzen sie darauf, dass in der Liturgie Gott selbst handelt und jeden so annimmt, wie er ist.

Kirche, Ort	Werktag / Samstag	Sonntag / Feiertag	Zweisprachige Gottesdienste mit örtliche Pfarreien
St. Maria, Emmenbrücke	Mittwoch, 18.30 Uhr	10.00 Uhr 3. Freitag: Anbetung	22x
St. Peter, Luzern		10.00 Uhr (bis September) 1. Freitag: Anbetung	
Jesuitenkirche, Luzern		11.30 Uhr (Ab Oktober)	
St. Paul, Luzern	Donnerstag, 17.30 Uhr		2x <i>Hofkirche mit alle Pfarreien von Luzern</i>
St. Theodul, Littau		18.00 Uhr	3x
St. Martin, Hochdorf	Samstag, 17.00 Uhr		1x
Kapuzinerkloster, Sursee	Samstag, 18.30 Uhr		1x
St. Johannes, Reiden		16.30 Uhr / monatlich	4x
Kappelle Eiche Dagmersellen		16.30 Uhr / monatlich (bis Juni)	
Kappelle Paraplegiker Zentrum Nottwil	Donnerstag 19.00 Uhr / monatlich		
Staffelnhof, Reussbühl	Donnerstag 14.30 Uhr / monatlich		

SAKRAMENTENSTATISTIK FÜRS JAHR 2017

Sakramente	Anzahl
Taufen	38
Firmungen für Erwachsene	17
Kirchliche Trauungen	17
Beerdigungen	37

Zu berücksichtigen gilt, dass viele Taufen, Trauungen, Firmungen und Beerdigungen in Italien gefeiert wurden; dessen Vorbereitung aber in der MCLI stattgefunden hat. Diese Sakramente sind von der obigen Statistik ausgeschlossen.

KIRCHENOPFER

Die Sonntags- und Feiertagskollekten ergaben den Gesamtbetrag von CHF 37'481.45. Davon sind CHF 17'958.00 für die vom Bistum angeordneten Kirchenopfer und CHF 19'523.65 für die von unserer Mission unterstützten Hilfsprojekte bestimmt. Alle Kollekten wurden an die gebührenden Institutionen weitergeleitet.

MINISTRANTEN

- Unsere Ministrantenschar zählt zurzeit in Luzern, in Littau und in Emmenbrücke insgesamt 35 Ministranten/innen.
- Sie sind zwischen 10 und 18 Jahre alt.
- Jährlich werden alle Ministranten zu einem Ausflug eingeladen.
- Die Ministrantengruppe wird von sechs Erwachsene geleitet.

Über 120
Helper/innen
in der
LITURGIE



Minitreff in Luzern



Miniprobe, Godi + Treffen
mit Eltern im Dezember

LEKTOREN- UND KOMMUNIONHELFERGRUPPE

- Gruppe besteht aus 63 Frauen und Männer versch. Alters
- Helfen bei der Kommunionsspende mit
- Treffen sich regelmässig für Weiterbildungen.

LITURGIEKOMMISSION

- Sie wirkt auf kantonale Ebene und trifft sich alle zwei Monate um verschiedene Gottesdienste mitzugestalten.
- Besteht aus 10 Frauen und Männer.

DIAKONIE

Die Diakoniegruppe ist für den Besuchsdienst zuständig. Es richtet sich an Personen, die gerne regelmässig Zuhause, im Betagtenzentrum oder im Spital besucht werden möchten.

- Die Gruppe besteht aus 30 Freiwillige.
- Sie setzt es sich zum Ziel, die verantwortlichen Mitarbeiter der Mission in ihrer Arbeit zu unterstützen. Sie sind der Schweigepflicht unterstellt.

Über 1300
Begegnungen
mit kranken
Menschen und
Betagte in 20
verschiedene
Altersheime und
Spitäler im ganzen
Kanton Luzern.



- Don Mimmo, der Vikar, die Schwester Valeria Pesce und der Sekretariatsmitarbeiter Giuseppe Mastrorocco besuchen mindestens einmal pro Monat betagte, kranke und behinderte Menschen zu Hause oder in den Altersheimen im Kanton Luzern.

- Die Spitäler Luzern, Sursee und das Paraplegikerzentrum Nottwil werden durch don Mimmo jeweils dienstags in Luzern, und mittwochs in Sursee besucht.
- Alle Jubilaren haben eine Geburtstagskarte erhalten.

BESUCH DER STRAFGEFANGENEN

Auf Wunsch der italienischsprachigen Strafgefangenen, besucht sie don Mimmo in den Strafanstalt Grosshof in Kriens. Bei solchen Besuchen nimmt sich don Mimmo viel Zeit, um mit den Inhaftierten ins Gespräch zu kommen und ihnen seine Nähe auszudrücken.

DER KIRCHENCHOR „PAPA GIOVANNI“

- Zur Zeit zählt der kantonale Kirchenchor über 30 Mitglieder (aus dem ganzen Kanton) Sängerinnen und Sänger aller Altersgruppen und Stimmlagen (Sopran, Alt, Tenor und Bass).
- Bedeutendste Gottesdienste der Italiener Mission im Kanton Luzern werden feierlich mitgestaltet.
- Die Chorproben finden freitags ab 20.00 Uhr im Centro Papa Giovanni in Emmenbrücke statt.



„LE NOTE LIBERE“

- 12 junge Chorsängerinnen proben montags, ab 19.30 Uhr, beim Centro Papa Giovanni in Emmenbrücke, unter der Leitung von Grimoaldo Macchia.
- Bei besonderen Anlässen und speziellen Festgottesdiensten bilden die zwei Chöre einen einzigen grossen Kirchenchor unter der versierten Leitung von Maestro Salvatore Care.



ALTERSNACHMITTAGE

Die italienischsprachigen Personen im Rentenalter erlebten viele spielfreudige gemütliche und unterhaltsame Stunden. Sie treffen sich wöchentlich jeweils:

- Dienstagnachmittag, beim Centro Papa Giovanni in Emmenbrücke
- Donnerstagnachmittag, in den Räumlichkeiten der Pfarrei St. Paul in Luzern.
- Dagmersellen, und in Reiden finden regelmässig jeden Monat Seniorentreffen statt.
- Bei diesen Treffen finden verschiedene Aktivitäten statt, wie: Jassen, Spielen, Vorträge (*monatlich von Don Mimmo*), Beten etc.
- Der jährliche Ausflug hat dieses Jahr nach Varese geführt.
- Immer im Dezember wird ein Seniorenfest durchgeführt. Dieses Jahr in Hochdorf und Emmenbrücke, sowie ein Festessen an Pfingstsonntag.



Pfingstessen im Centro Papa Giovanni

Zirka 200 Senioren nehmen an die verschiedene Treffen und Aktivitäten im ganzen Kanton teil.

FRAUENGRUPPE



Die Frauengruppe besteht aus 12 Frauen, die sich zweimal pro Monat, am Freitagabend, beim Centro Papa Giovanni in Emmenbrücke treffen. Sie unterstützen die verschiedenen Veranstaltungen durch ihre aktive Teilnahme zum Beispiel: Dekoration des Saales, organisieren und führen jährlich das Fest zum Frauentag durch, Guetzi backen und Verkauf für einen guten Zweck in der Adventszeit.

Zweck:

Förderung der Weiterbildung der Frauen und Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühl.

GRUPPO DINAMICO

Die Gruppe setzt sich aus 37 Personen zusammen.

Zweck:

- kümmern sich um alle organisatorischen und logistischen Aspekte einer beliebigen Veranstaltung unserer Mission.



- Sie bereiten und servieren monatliche Apéros vor.
- Bei internen Anlässen machen sie alle aktiv mit. (*Küche, Einrichtung Saal...*)

OrAtOrIo "Pulcini", "Kids" und "Teens"

- Jeden Mittwoch treffen sich die "Pulcini" und "Kids" (3-11 Jährige) gemeinsam mit den Müttern.
- Die „Teens“ (12-15 Jährige) treffen sich zweimal im Monat jeweils freitags Abend.
- Insgesamt nehmen rund 35 Kinder und 25 Teenies teil. Es sind rund 40 Familien. Das OrAtOrIo lebt vor allem dank dem Engagement der Mütter, die gemeinsam die Aktivitäten für die Kinder planen und durchführen.

FamilienGottesdienst in Littau im Oktober



"Teens" am Fest der Mission im Februar



Kinderweihnachtsfest im Dezember



JUGENDGRUPPE

- Zirka 20 Jugendliche im Alter von 16 Jahren bis 24 Jahren treffen sich wöchentlich jeweils dienstags von 20.30-22.00 Uhr im Centro Papa Giovanni.
- Sie reflektieren und setzen sich mit verschiedenen sozialen und religiösen Themen auseinander (Begegnung mit ehemaligen Drogenabhängigen usw.).
- Punktuelle „Einsätze“ auch in verschiedene Gottesdienste und Anlässe der Mission.



"Piratenfest" Ende Januar
mit rund 350 Teilnehmern.



Week-end in Turin auf den Spuren vom San
Giovanni Bosco (Gründer der Jungwacht).

SHEKINAH-GRUPPE

- Die Gruppe besteht aus 10 Frauen
- Ihr Ziel ist es, Menschen in Not zu unterstützen. Sie tun dies durch ein improvisiertes Nähatelier im Centro Papa Giovanni, wo sie miteinander Textilprodukte kreativ herstellen.
- Die Shekinah-Gruppe ist mit einem kleinen Verkaufsstand bei verschiedenen Aktionen oder Veranstaltungen der Mission präsent, wo sie selbst hergestellte Produkte verkauft. Der Reingewinn wird zugunsten von Entwicklungsprojekten, die unsere Mission unterstützt, gespendet.

Unsere Highlights:

12.02.2017: PATROZINIUMSFEST DER ITALIENER-MISSION MIT MSGR. BREGANTINI, ERZBISCHOF VON CAMPOBASSO

An diesem Sonntag hat unsere MCLI im Kanton Luzern zum sechsten Mal das Patroziniumsfest begangen. Bei diesem Festanlass hat die MCLI zugleich die Entstehung des Zentrums „Centro Papa Giovanni“ und die Neumschreibung der kantonalen Italiener-Mission gefeiert.



Anlässlich dieses Festes hatten wir die grosse Ehre unter uns einen besonderen Gast zu empfangen: Seine Excellenz, Msgr. Giancarlo Maria Bregantini, Erzbischof von Campobasso-Bojano (Molise). Er konzelebrierte zusammen mit unserem Missionar, don Mimmo, unserem Vikar, don Paulino, und dem Gemeinleiter der Pfarrei St. Maria, Diakon Hans-Peter Vonarburg. Beim Willkommensgruss bedankte sich don Mimmo sehr herzlich für die bedeutungsvolle Anwesenheit des Erzbischofs. Ausserdem hat er in seiner kurzen aber trächtigen Rede hervorgehoben, dass in den letzten Jahren immer mehr Italiener, vor allem junge Leute, wegen der Wirtschaftskrise gezwungen wurden, ihre Heimat zu verlassen. Viele davon kamen in die Schweiz, um über die Runden zu kommen. Unsere Mission ist heute, so wie gestern, ständig eine brüderliche Anlaufstelle, ein gemütlicher Ort zu sein, wo man mit offenen Armen empfangen wird.

Der schöne Festgottesdienst wurde musikalisch vom Kirchenchor der Italiener-Mission und vom Jugendchor „Le Note Libere“ souverän mitgestaltet.

Auch im Laufe des Nachmittags durften wir die berührenden Zeugnisse von Msgr. Bregantini, zuhören. Seine Gedanken waren Perlen der Weisheit.

Über 800 Gläubigen waren im Gottesdienst dabei und über 450 fürs Fest vom Nachmittag.



Ausserdem wurde der Nachmittag durch die Aktivitäten der Kinder unseres Oratorio und der Jugendgruppe animiert. Danach haben sich die Mitglieder der Jugendgruppe mit dem Erzbischof unterhalten. Sie haben ihm viele interessante Fragen über seine Lebenserfahrung als Mensch und als Hirte gestellt. Danach haben die verlobten Paare vom Ehevorbereitungskurs ein wunderschönes, romantisches Lied von Adriano Celentano, „L'emozione non ha voce“ (das Gefühl hat keine Stimme) sehr gut vorgesungen und die Anwesenden positiv beeindruckt.

11.03.2017: REFERAT PASTORALE WEITERBILDUNG MIT FRAU DR. CRISTINA VONZUN „Zeichen der Zeit erkennen und eine Kultur der Begegnung fördern“



In unserer Mission leisten viele Ehrenamtliche wertvolle Arbeit, darum organisiert die Mission einen pastoralen Weiterbildungshalbtag, um sie auf dem Laufenden zu halten. Das ist für alle eine besondere Gelegenheit, um über den geleisteten kirchlichen Dienst nachzudenken. 80 Personen kamen zusammen, um am Referat von Frau Dr. Cristina Vonzun teilzunehmen. Sie sprach über das Leben in der Pastoral und die aktuellen Herausforderungen auf der Ebene der Mission. Workshops haben die Tagung bereichert.

EHEVORBEREITUNGSKURS

JANUAR-MÄRZ 2017

24 Pärchen haben diesjährigen Ehevorbereitungskurs absolviert.

Der Kurs wurde durch don Mimmo eröffnet und begleitet. Folgende Referenten waren jeweils mit dabei: don Paulino (*Vikar*), Ruedi Heim (*Bischofsvikar*), don Nicola Zanini (*Leiter des Priesterseminars in Lugano*), Dr. Mario Robbiani (*Frauenarzt*), Dr. Lucio Carraro (*Psychotherapeut*) und den Referentenpaaren, Antonio und Maria Moreira und Franco und Ornella Pica. Die Pärchen haben sich auch bei verschiedenen Anlässen der Mission aktiv beteiligt. Oft entstehen aus diesem Ehevorbereitungskurs Freundschaften, die ein ganzes Leben lang dauern.



02.04.2017: PASSIONSPIEL IN DER KIRCHE ST. KARLI IN LUZERN



Am Sonntag, 2. April, in der Kirche St. Karli in Luzern wurde die Aufführung der Passion Christi von einer Laienspielgruppe (35 Schauspieler/innen), unserer italienischsprachigen Mission inszeniert. Unter der Regie von Ettore Carradori, der alle Texte der Heiligen Passion ausgewählt und die einzelnen Darsteller Theatergruppe meisterhaft geleitet hatte.



Die Aufführung wurde durch den Kirchenchor sowie durch Musikstücke des Organisten Rino Caré bereichert. Das Passionsspiel fand einen grossen Anklang. Zahlreiche Zuschauer nahmen daran teil und genossen diese einzigartige Darbietung sehr.



28.04. - 30.04.2017: WEEK-END TRIP NACH INNSBRUCK, SALZBURG UND SALZ- KAMMERTGUT

40 Gläubige haben am kurzen kulturellen und spirituellen Trip teilgenommen.



21.05. - 28.5.2017: SPIRIT. UND KULT. REISE NACH NIEDERLANDE UND BELGIEN

Die Reise führte nach Amsterdam- Rotterdam- Kinderdijk- Den Haag- Von Delft- Brussels- Brugge.

25 Teilnehmer/innen konnten ganz viele Eindrücke dieser Städte mitnehmen.

11.06.2017: PILGERFAHRT ALLER ITALIENER-MISSIONEN DER REGION ST. VIKTOR NACH FISCHINGEN

Das Ziel war die Benediktinerabtei Fischingen im Kanton Thurgau. 90 Missionsangehörige aus unserem Kanton Luzern haben daran teilgenommen.

Ablauf des Nachmittags: Begrüssung; Zeit für die individuelle Beichte und Eucharistiefeier, die vom musikalischen Beitrag des Kirchenchores der Italiener-Mission von Frauenfeld bereichert wurde. Alle Missionare der Bistumsregion haben mitgelebt.

Pater Damiano Puccini, Missionar in Libanon, hat die Eucharistiefeier geleitet.



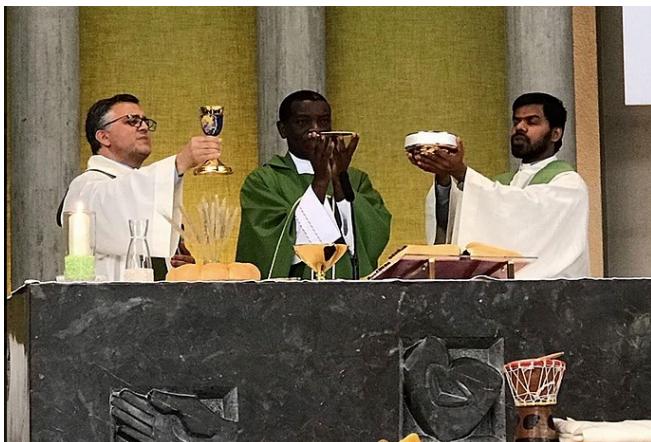
25.06.2017: FIRMUNG FÜR ERWACHSENE

Am Sonntag, 25. Juni, feierten 17 Erwachsene in der Peterskapelle in Luzern die Spendung des Firmsakramentes.

Der Pfarrer der Pfarrei St. Leodegar im Hof, Ruedi Beck, war der Firmspender. Mehr als 300 Personen nahmen am feierlichen Gottesdienst teil. Im Anschluss luden die Firmlinge zum Apéro ein. Ein unvergesslicher, schöner Anlass für die ganze Gemeinde.



02.07.2017: ABSCHIEDSFEST FÜR VIKAR, DON PAULINO MLIGO



Nach gut vier Jahren im Dienst der italienischsprachigen Gemeinde des Kantons Luzern ist don Paulino Mligo verabschiedet worden. Mehr als 500 Menschen nahmen an dem Festgottesdienst in der Kirche St. Maria teil. Don Mimmo hat während der Predigt seine grossen Eigenschaften betont: Sein Eifer für die Menschen und die Verkündigung des Evangeliums haben sein Wirken vom Anfang an geprägt.



Don Paulino war von den emotionalen Abschiedsreden bei dem Festakt sehr gerührt. Alle haben ihm einen gesegneten Abschied und einen ebensolchen Neubeginn in seinem Bistum Djombe, Tansania gewünscht. Nach dem Gottesdienst ging es im Centro Papa Giovanni weiter, wo ein einfaches Mittagessen zur Ehre von don Paulino serviert wurde. Das Nachmittagsprogramm war sehr abwechslungsreich.

03.09.2017: START INS PASTORALJAHR 2017/2018



Am Sonntag, 3. September hat unsere Italiener-Mission mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Heilige Familie in Emmenbrücke, zusammen mit der örtlichen Pfarrgemeinde das neue Pastoraljahr 2017/2018 eröffnet.

Die Eucharistiefeier wurde durch don Mimmo, den Vikar Promod, den Pastoralassistent Edmond und einem Priester aus Litauen konzelebriert und der Ortspfarrer, Kurt Schaller, stand der Liturgie vor.



Pfarrer Kurt Schaller hob die wichtige Rolle der Italienischen Mission für die katholische Kirche im Kanton Luzern hervor und ermutigte alle Anwesende glaubwürdige Zeugen der Frohen Botschaft im Dienst zu Gott und dem Menschen zu sein. Die Fürbitten wurden von der Jugendlichen vorgelesen. Nach dem Gottesdienst fand einen reichhaltigen Apéro statt, der vom örtlichen Pastoralteam, TPL Emmenbrücke-Littau, vorbereitet wurde.

01.10.2017:

FEIER ZUR SCHLIESUNG DER PETERSKAPELLE VOR DER RENOVATION

Don Mimmo feierte die Heilige Messe mit dem musikalischen Beitrag vom Kirchenchor der Italiener-Mission. Bei der Gabenprozession durften die Kinder des Oratoriums bedeutende Gegenstände zum Altar bringen. Am Ende der Liturgie nahm der Präsident des Administrativerates der MSSL Cornelio Zgraggen das Wort, um die zahlreichen Gläubigen, über 250 Mitchristen zu begrüßen. Er betonte, dass die Peterskapelle für die italienischsprachige Gemeinde eine grosse Bedeutung hat, denn seit Jahrzehnten stellt sie das Zentrum der Spiritualität für mehrere Generationen dar. Es handelt sich nicht um ein Adieu, sondern um „Auf- Wiedersehen“, denn in einem Jahr dürfen die italienischsprachigen Gottesdienste ganz bestimmt wieder in die renovierte Peterskapelle zurück.



08.10.2017: FEST DER GROSSELTERN

Der erste Teil dieses speziellen Festes startete in der Kirche St. Maria in Emmenbrücke, wo don Mimmo die heilige Messe gefeiert. Nach dem Gottesdienst ging es im Centro Papa Giovanni weiter. 170 Grosseltern wurden willkommen geheissen.



Nach dem Mittagessen hat Don Mimmo einen Vortrag über die enge und verschwörerische Beziehung zwischen Grosseltern und Enkelkindern gehalten. Als Überraschungsgast kam die berühmte italienische Hit-Sängerin, Giovanna Nocetti zu besuchen. Auf diese Weise durften die „Nonni“ im Laufe des Nachmittags wunderschöne Stunden verbringen. Giovanna, mit ihrer treuen Gitarre, beglückte alle Anwesenden durch ihre bekannten Lieder. Die Stimmung im Saal war grossartig.



22.10.2017: ERNTEDANK-GOTTESDIENST UND VERABSCHIEDUNG VOM PASTORALRAUMLEITER HANS-PETER VONARBURG

Das zweisprachige Erntedankfest in der Kirche St. Maria war am 22. Oktober von Emotionen geprägt, weil an diesem Sonntag der Abschied vom Pfarrleiter Hans-Peter Vonarburg stattfand. Sehr dankbar waren wir für die musikalische Begleitung durch das Alphornduo Achermann, das die Eucharistiefeier mit schönen Melodien umrahmte. Anschliessend wurden die zahlreichen Kirchenbesucher zum Apéro ins Centro Papa Giovanni eingeladen.



19.11.2017: EINE „PIZZATA“ ZUM ERSTEN WELTTAG DER ARMEN

Das Motto des Welttages lautete: „**Liebt nicht mit Worten sondern in Taten.**“ Don Mimmo erinnerte in seiner Predigt, dass die konkrete Nächstenliebe Fundament und Prüfstein des christlichen Glaubens sei.



Nach dem Gottesdienst lud die Mission alle Kirchenbesucher zum Pizza-Plausch im Centro Papa Giovanni ein. Hier konnte man für CHF 15.- (inkl. Getränke) so viel Pizza essen, wie man möchte und das für einen guten Zweck! Über 300 Menschen sind dem Aufruf gefolgt. Der Erlös kam notleidenden Menschen und Familien zugute. Im Laufe des Nachmittags fand das lebendige Glaubenszeugnis vom Musiker Nando Bonini statt. Als ex-Atheist referierte er über seine Konversion und vor allem wie Gott sein innerstes berührt hatte.



EINKEHRTAG AM 25. NOVEMBER IN SURSEE (*Kapuzinerkloster*)

45 Teilnehmer/innen waren anwesend. Das adventliche Thema lautete: „*Die Freude der Sendung- Hoffnungsvolle Blicke als Jünger Gottes auf dem Menschenweg, als Schöpfer und Suchende nach Sprossen und Samen*“. Die Leitung war vom Referent, Doktor don Celestino Corsato aus Italien. Es handelt sich um einen emeritierten Dozent der Theologischen Fakultät in Padua.

PASTORALREGIONEN

SURSEE- HOCHDORF- DAGMERSELLEN- EMMENBRÜCKE- LUZERN

- Jede Pastoralzone hat ein Pastoralteam bestehend aus 10 – 15 Mitglieder. Sie treffen sich jährlich viermal. Dabei werden die Organisation und die Durchführung aller Veranstaltungen gemeinsam mit Don Mimmo, die in der jeweiligen Region stattfinden, behandelt.

REGION SURSEE:

- 1 x pro Monat findet eine Katechese statt und ein kleines Apéro wird offeriert.
- 4 x pro Jahr werden nach der Messe Vertiefungs-, Diskussions- und Weiterbildungs-runden im Bezug auf biblische/ pastorale Themen veranstaltet.
- Auch dieses Jahr fand das Rosenkranz-Gebet zu Hause statt, im Mai + Oktober.
- In der Missione Cattolica Italiana trifft sich am Mittwochnachmittag die Senioren-gruppe, aus verschiedensprachigen Personen um einige Stunden bei interessantem Programm den sozialen Austausch zu fördern (*Turnen, Referate, Kochen, Jassen, Kultu-relles, usw.*).

Folgende spezielle Anlässe wurden in diesem Pastoraljahr durchgeführt:

- 05.11.2017: Tombola zugunsten von Hilfsprojekten unserer Mission. Die italienischsprachige Gemeinde von Sursee und Umgebung nahm, wie üblich, an diesem Benefizanlass zahlreich und grosszügig teil.
- 03.12.2017: Am Sonntagnachmittag wurde ein einfaches aber schönes Weihnachts-fest beim Kloster von Sursee durchgeführt.

REGION HOCHDORF

- 1 x pro Monat zum Anschluss an den Gottesdienst findet eine Katechese statt und wird allen Kirchenbesuchern einen kleinen Apéro angeboten.
- 2 x pro Jahr werden Besinnungsabende über religiöse Themen gehalten.
- Am 19. März wurde der „Spaghettitag“ zusammen mit der örtlichen Pfarrei durchge-führt.
- Am 7. Mai fand die traditionelle Wallfahrt zur Muttergottes Grotte nach Römerswil statt.
- Vor den Sommerferien gab es die Fahrzeugsegnung.
- Am 12. November (im Anschluss an den Tag der Völker in Hochdorf) wurde die tra-ditionelle „Castagnata“ durchgeführt gemeinsam mit der örtlichen Pfarrei.
- Am 16. Dezember nahmen viele Rentnerinnen und Rentner der Seetalregion am Mittagessen und an der anschliessenden Heiligen Messe zur Weihnachtsfeier teil.



REGION DAGMERSELLEN /REIDEN

- In Reiden und Dagmersellen wurden regelmässig Bildungsanlässe für das Pastoralteam und andere Mitarbeiter durchgeführt.
- Folgender Anlass wurde in diesem Pastoraljahr durchgeführt:
 - 22.01.2017: Das vom örtlichen Pastoralteam organisierte Benefiz-Tombola im Pfarreisaal Reiden, an der eine grosse Zahl von italienischsprachigen Familien der Region teilgenommen hat, hatte wieder einen tollen Erlös gebracht.
 - 22.10.2017: Tag der Völker mit der örtlichen Pfarrei von Reiden. Zweisprachiger Gottesdienst mit anschliessendem Essen.



REGION EMMENBRÜCKE

- Folgende Anlässe wurden in diesem Pastoraljahr durchgeführt:
 - Auch dieses Jahr trafen sich zahlreiche Mitchristen am 15. Januar im Pfarreiheim Littau, um miteinander den Gottesdienst zu feiern und danach ihre mitgenommenen Speisen und Getränke mit den anderen Anwesenden zu teilen. Dieser einfache und spontane Anlass wurde von allen sehr geschätzt.
 - Am Sonntag, 3. Juni und am Sonntag, 29. Oktober wurde die Eucharistiefeier in Littau zusammen mit der schweizerischen Gemeinschaft von Littau zelebriert.
 - 15. Juni: Fronleichnahmsprozession gemeinsam mit der örtlichen Pfarrei
 - Am Sonntag, 3. September wurde der Start des neuen Pastoraljahre in der Kirche Gerliswil in Emmenbrücke gefeiert.
 - Weihnachtsfest für Familien und Senioren im Dezember
 - Weihnachskonzert im Dezember

REGION LUZERN

- Der Gottesdienst findet, ab 8. Oktober 2017, jeweils sonntags, um 11.30 Uhr in der Jesuitenkirche statt.
- Dieses Jahr wurden die folgenden Anlässe durchgeführt:
 - 02.04.2017: Das Passionsspiel in der Kirche St. Karli.
 - 15.06.2017: Feier der Fronleichnam und Prozession durch die Altstadt.
 - 17.09.2017: Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag.

Dieser Jahresbericht soll einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben unserer Mission Cattolica Italiana vom Kanton Luzern geben.

Wir freuen und bedanken uns herzlichst, dass Sie sich Zeit nehmen, die Berichte zu lesen, um sich so ein Bild von unseren Aktivitäten zu machen. Immer wieder können wir erleben und zunehmend erkennen, wie wertvoll das Geschenk des Glaubens ist.

Wir sprechen unser grosses Dankeschön aus, all denen, die sich in diesem Pastoraljahr engagiert haben und dadurch ganz viele beeindruckende Erlebnisse entstanden sind.

don Mimmo Basile
Missionar

Silvana Pisaturo
Präsidentin Pastoralratskommission

6 Pfarrei Reiden-Wikon

Katholiken der Italiener-Mission im Kanton Luzern zu Gast am Tag der Völker

Konkrete Taten der Liebe



*Lucia Palermo, Italiener-Mission,
las die Fürbitten auf Italienisch.*



*Das Helferteam rund um Lucia Palermo bot einen tollen Einsatz.
Don Mimmo (rechts aussen) kommt immer gerne nach Reiden.*

Rund 150 Gottesdienstbesucher trafen sich am 22. Oktober in der katholischen Kirche Reiden, um gemeinsam die Messe zum Tag der Völker zu feiern.

«Sagen Sie mir in einem Satz, was Ihrer Meinung nach das Entscheidende am Christsein ist?», mit diesen Worten eröffnete Pfarrer Jarosław Płatuński die zweisprachige Predigt. «Jesus wurde damals eine ähnliche Frage gestellt, die er mit dem Hinweis auf das doppelte Gebot der Liebe, der Liebe zu Gott und der Liebe zum Nächsten, beantwortete», erläuterte

er. Mit Beispielen aus dem Alltag zeigte er auf, weshalb Menschen und deren Schicksale andere Menschen berühren oder sie ausserhalb des Blickfeldes stehen lassen. «Überzeugen werden wir im Letzten nicht durch unsere Worte, sondern mit konkreten Taten der Liebe, die nicht danach fragen, woher jemand kommt oder was er bisher geleistet hat.» Diese Worte gab Pfarrer Jarosław Płatuński allen mit auf den Weg.

Allen hat es gutgetan

Beim gemeinsamen Essen genoss man die von der Italiener-Mission

zubereiteten Köstlichkeiten wie Salat, Pasta und Wein, Kuchen und Kaffee. Pfarrer Don Mimmo Basile von der Missione Cattolica di Lingua Italiana nel Canton Lucerna richtete das Wort an die Feiernden. «Es hat uns allen gutgetan. Allen, die zu dieser Feier mit ihrer Hilfsbereitschaft beigetragen haben, ein herzliches Danke schön.» Die Gäste unterstrichen seine Worte mit kräftigem Applaus.

Text und Bilder: Beatrix Bill

Italiener Mission des Kt. Luzern